

Agapanthusfarm

Aktuelles Monatsthema November 2015:

Zur Überwinterung in die Gärtnerei !?

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Internetseiten,

in diesen Tagen grübeln Sie möglicherweise darüber, wo Sie Ihre Schmucklilien überwintern sollen. Über ein gerade frostfrei gehaltenes Gewächshaus als idealer Möglichkeit verfügen ja die Wenigsten. So stellt sich oft die Frage: Finde ich einen vielleicht nicht optimalen aber doch akzeptablen Überwinterungsplatz im eigenen Hause oder gebe ich die Pflanze(n) zur professionellen Überwinterung ab?

Während sich für einziehende Agapanthus oft noch ein geeignetes Plätzchen im heimischen Umfeld finden lässt (es darf ja trocken und dunkel sein und auch leichter Frost wird toleriert), ist dies bei den immergrünen Agapanthus (die möglichst hell, trocken, kühl, aber frostfrei stehen sollten) mitunter deutlich schwieriger. Nachfolgend einige Tipps, die Sie beachten sollten, wenn Sie Ihre Agapanthus einer Gärtnerei zur Überwinterung übergeben.

Für viele Gärtnereien ist die Überwinterung von Kundenpflanzen ein willkommenes Beibrot zur Finanzierung der Heizkosten im Winter. Fragen Sie ihre Gärtnerei, wie und wo die Pflanzen überwintert werden. Falls Ihre Gärtnerei einfach alles zusammenstellt, was an Kundenpflanzen angenommen wird, so ist Vorsicht angebracht. Agapanthus brauchen Kühle im Winter, um sicher im nächsten Jahr zu blühen. Wenn sie mit Pflanzen zusammenstehen, die eher bei 10 Grad über den Winter gebracht werden müssen, so sollten Sie stutzig werden. Gute Überwinterungsgärtnereien stellen die Pflanzen nach Temperaturansprüchen getrennt auf. Gute Überwinterungspartner für immergrüne Agapanthus sind zum Beispiel Zitruspflanzen, Fuchsien und Oleander.

Fragen Sie auch mal nach, wie der Agapanthus über Winter behandelt wird. Wenn die Gärtnerei Ihnen sagt, "keine Sorge, wir düngen und gießen regelmäßig", so ist es mit den Pflanzenkenntnissen nicht weit her. Erfahrene Überwinterer wissen, dass Agapanthus im Winter trocken stehen sollten und eine Düngung erst zum Ende der Überwinterung beginnen darf.

Ein nicht zu vermeidendes Problem spezieller Art bei der Fremdüberwinterung ist die Gefahr, sich Schädlinge einzufangen. Wo Pflanzen vieler verschiedener Herkunft eng beieinander stehen, können auch Krankheiten und Schädlinge leicht überwechseln. Im Falle der Agapanthus ist hier eigentlich nur die Lilienschmierlaus von Bedeutung (siehe dazu auch unser [Aktuelles Monatsthema im Archiv vom November 2013](#)). Gute Überwinterungsgärtnereien führen eine vorbeugende Behandlung durch. Auf jeden Fall sollten Sie beim Zurückholen Ihrer Pflanzen penibel darauf achten, dass kein Befall vorhanden ist.

Überwinterungsgärtnereien findet man im Internet, es kann sich aber auch lohnen, bei Gärtnereien in der Nähe einfach mal nachzufragen. Die Unterschiede bei den Kosten können beträchtlich sein. Wenn man die Pflanzen selbst zur Gärtnerei bringen und wieder abholen kann, lässt sich dabei mancher Euro sparen.

An dieser Stelle abschließend noch einmal der Hinweis, dass die Agapanthusfarm trotz vieler Anfragen KEINE Überwinterung von Fremdpflanzen mehr anbietet. Uns fehlt schlicht und einfach der Platz.

Bleibt mir, Ihnen und Ihren Pflanzen zu wünschen: „Kommen Sie gut über den Winter“.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr *Martin Pflaum*